

Liebe Patientin, lieber Patient,

bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dasselbe Krankheitsbild haben wie Sie.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Oxalis comp. und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Oxalis comp. beachten?
3. Wie ist Oxalis comp. einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

**Oxalis comp.
Mischung**

1. Was ist Oxalis comp. und wofür wird es angewendet?

Oxalis comp. ist ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten: Krampfzustände der Hohlorgane im Bauchraum; Belebung des Aufbaustoffwechsels.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Oxalis comp. beachten?

Oxalis comp. darf nicht eingenommen werden,

- bei bekannter Allergie gegen Kamille und andere Korbblütler, Tollkirsche oder die sonstigen Bestandteile,
- bei erhöhtem Augenruck (Glaukom),
- bei gutartiger Vergrößerung der Vorstehdrüse (Prostataadenom) mit Restharnbildung,
- bei Herzrasen (tachykarde Herzrhythmusstörungen),
- während der Schwangerschaft und in der Stillzeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Einnahme

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden (kolikartige Oberbauchbeschwerden, die auch ausstrahlen können, sowie Gelbfärbung der Skleren und Farbveränderungen im Stuhl und Urin) muss ein Arzt aufgesucht werden.

Wegen des Bestandteils Sanguinaria bei bestehenden Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte sowie bei gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe nur nach strenger Indikationsstellung anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Oxalis comp.

Dieses Arzneimittel enthält 35 Vol.-% Alkohol.

3. Wie ist Oxalis comp. einzunehmen?

Nehmen Sie Oxalis comp. immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes ein.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen im akuten Fall 20 – 30 Tropfen, sonst 1 – 3 mal täglich 10 – 20 Tropfen ein.

Schulkinder von 6 – 11 Jahren erhalten im akuten Fall 10 – 20 Tropfen, sonst 1 – 3 mal täglich 5 – 10 Tropfen.

Säuglinge und Kleinkinder bis 5 Jahre erhalten im akuten Fall 5 – 10 Tropfen, sonst 1 – 3 mal täglich 3 – 5 Tropfen.

Nehmen Sie die Tropfen am besten mit Wasser verdünnt ein.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung sollte 2 Wochen nicht überschreiten, bei einer Anwendungsdauer von 4 Wochen ist eine Kontrolle der Leberfunktionswerte (Transaminasen) erforderlich. Über die Dauer der Behandlung entscheidet der behandelnde Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Oxalis comp. vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Oxalis comp. Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei Anwendung des Arzneimittels kann es in seltenen Fällen zu Mundtrockenheit, Gesichtsröte, Pupillenvergrößerung (Mydriasis), psychischer Erregung und Herzrasen (Tachykardie) kommen.

Sehr selten sind während der Behandlung mit Präparaten, die Alkaloide von Chelidonium (Schöllkraut) enthalten, Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zu arzneimittelbedingter Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden. Derartige Alkaloide sind auch in Sanguinaria enthalten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt.*

Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

10 g (= 10,5 ml) enthalten: Wirkstoffe: Belladonna Dil. D3 [D2 und D3 mit Ethanol 30 % (m/m)] 2 g / Chamomilla recutita, Radix, ethanol. Decoctum Dil. D3 [HAB, V. 19f, D3 mit Ethanol 30 % (m/m)] 2 g / Gelsemium, ethanol. Decoctum Dil. D3 2 g / Oxalis, Folium Dil. D3 2 g / Sanguinaria, ethanol. Decoctum Dil. D3 2 g.

1 ml entspricht ca. 40 Tropfen.

Darreichungsform und Packungsgröße

50 ml Mischung

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: Januar 2014